

B 213: Mayer soll Deckel der Fördertöpfe lüften

Eveslage bittet Europa-Abgeordneten um Hilfe bei Straßenausbau

Cloppenburg (kre) – Auf der Suche nach Zuschüssen für den Ausbau der Bundesstraße 213 soll der Europa-Abgeordnete Dr. Hans-Peter Mayer die Deckel möglicher Fördertöpfe in Brüssel lüften. Der Cloppenburgener Landrat Hans Eveslage hat den Parlamentarier aus Vechta gestern um Unterstützung beim Ausbau der überlasteten Verkehrsnachse zwischen Flandern und dem alten Hanse-Gebiet gebeten.

Eveslage kündigte während ei-

nes Besuchs von Mayer gestern eine gemeinsame Konferenz mit Abgeordneten aus der Region an, die am 25. März in Cloppenburg nach Möglichkeiten suchen sollen, die Europastraße in den Bundesverkehrswegeplan zu befördern. Erst dann können Mittel des Bundes fließen. Auch der Städtering Zwolle-Emsland soll dazu eingeladen werden.

Um den Binnenmarkt zu vollenden, fördert die EU transeuropäische Verkehrsnetze, erläuterte Mayer. Die vor allem mit Lkw überlastete Achse zwischen Flandern und Norddeutschland werde zusätzliche Bedeutung durch den Beitritt der baltischen Staaten zur EU erhalten. Die B 213 liege auf der „direkten Linie“ dieses wichtigen Anschlusses. Auch zu einer „vernünftigen Zusammenarbeit“ mit den Niederlanden gehöre der „unbedingt notwendige“ Ausbau, betonte Eveslage. Denn im Mai wird Cloppenburg in die Ems-Dollart-Region aufgenommen.

Europa und Essen: Die Feinkost-Firma Wernsing in Essen besuchte der Europa-Abgeordnete Hans-Peter Mayer (Zweiter von rechts) gestern gemeinsam mit Landrat Hans Eveslage (rechts). Stebin Wernsing (Bildmitte) und der Essener CDU-Fraktionschef Herbert Schröder (links) empfingen den Parlamentarier. Das Unternehmen hatte eine Investitionsförderung der EU erhalten. Mayer erkundigte sich nach der Firmenentwicklung.



Europa und Essen: Die Feinkost-Firma Wernsing in Essen besuchte der Europa-Abgeordnete Hans-Peter Mayer (Zweiter von rechts) gestern gemeinsam mit Landrat Hans Eveslage (rechts). Stebin Wernsing (Bildmitte) und der Essener CDU-Fraktionschef Herbert Schröder (links) empfingen den Parlamentarier. Das Unternehmen hatte eine Investitionsförderung der EU erhalten. Mayer erkundigte sich nach der Firmenentwicklung. Foto: Matthias Ellmann